

2020-041 vom 29.05.2020

Strikter Infektionsschutz begleitet die Studierenden TU Dortmund verlegt Klausuren in Westfalenhalle 3

Die TU Dortmund verlegt einen Teil der Nachholklausuren für das Wintersemester 2019/2020 in die Westfalenhalle. Geschätzt 7500 Studierenden werden dort ihre schriftlichen Arbeiten niederlegen – begleitet von einem ausgeklügelten Hygienekonzept, das Ansteckungen mit dem Corona-Virus unmöglich machen soll.

Grundlage für die Klausuren in der Westfalenhalle 3 ist die Allgemeinverfügung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW). Für die „Durchführung von Lehr- und Praxisveranstaltungen sowie Prüfungen an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen“ wurde ein Hygienekonzept zur Durchführung von Klausuren und Prüfungen in Präsenz aufgestellt. Das sieht beispielweise Mindestabstände zwischen den Klausurteilnehmerinnen und -teilnehmern vor. Für größere Prüfungen mit mehr als 200 Studierenden fehlen der TU Dortmund die Räume – selbst das Audimax mit seinen rund 800 Plätzen „in Nicht-Corona-Zeiten“ ist für diese Prüfungen zu klein.

Daher werden diese Klausuren gebündelt an sechs Tagen ab dem 26. Juni in der Westfalenhalle 3 stattfinden. Jeden Tag wird es mehrere Klausuren geben. In den Pausen zwischen den Prüfungen desinfiziert ein Dienst sämtliche Stühle, Tische und auch die Zuwege und sanitären Anlagen. Anreisen können die Prüflinge auch mit dem Auto; dafür werden extra Parkplätze an der Westfalenhalle vorgehalten.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Michael Brockmeier

Dezernat Bau- und Facilitymanagement der TU Dortmund

Tel.: 0231 755 3303

E-Mail: michael.brockmeier@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.300 Studierende und ca. 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
Martin.Rothenberg@tu-dortmund.de

